

**Protokoll zur Bürgerversammlung am 05.02.2019, 17:00 Uhr beim
Geschäftsstraßenmanagement Sudenburg in der Halberstädter Str. 148 in Magdeburg**
Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB zur folgenden
Planung:

**Vorentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 334-1.2
„Einzelhandelsstandort Bergstraße“**

Teilnehmer:

- 14 Bürgerinnen und Bürger
- Herr Sens, Planer
- Herr Mispelbaum (Jun.), Projektentwickler
- Herr Schaefer, ALDI
- Herr Hoffmann, Stadtrat
- Frau Kirchhoff, Stadtplanungsamt (SPA)

Durchführung

Die Bürgerversammlung wurde 17:00 Uhr von Frau Kirchhoff eröffnet. Nach Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung erläuterte sie die einzelnen Schritte eines Bebauungsplanverfahrens. Mit dem o. g. Vorentwurf befindet sich der Stand der Planung zwischen der Aufstellung eines Bebauungsplanes (B-Plan) und dem Entwurf. Mit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sollen den Bürgern schon frühzeitig die Planungen zur städtebaulichen Entwicklung in den einzelnen Quartieren vorgestellt werden, um Anregungen und Hinweise bei der weiteren Erarbeitung des Entwurfs berücksichtigen und mit einfließen lassen zu können.

Protokoll und Pläne zur Bürgerversammlung werden auf der Internetseite der Landeshauptstadt Magdeburg veröffentlicht.

Herr Sens erläutert anhand des Lageplanes Ziele der Planung. Es ist eine Vergrößerung des Marktes von ca. 800 m² auf ca. 1.200 m² (*Anm. SPA: von 850 m² auf 1.225 m²*) geplant. Dabei bleibt die Lage des Marktes unverändert, die Grundfläche in Richtung Osten und Westen erweitert.

Die Zufahrt für die Anlieferung erfolgt weiterhin vom Kroatenweg aus, wird aber auf dem Grundstück leicht verändert aufgrund der geänderten Ladezone. Auch der Stellplatz wird in seiner Lage beibehalten, die vorhandenen Bäume bleiben erhalten und ein Großteil unversiegelter Flächen mit Sträuchern und Bodendeckern bepflanzt.

Herr Schaefer erläutert kurz die zukünftige Nutzung des Marktes. Mit der Vergrößerung der Verkaufsflächen würde sich das Sortiment nicht ändern, aber einzelne Bereiche wie die Frische-Theke und der Obst-/Gemüsebereich vergrößert und mit mehr Bioprodukten ergänzt wird.

Als planungsrelevant wurden vor allem Hinweise und Bedenken zu den Außenanlagen geäußert. Beklagt wurde zum einen der viele Hundedreck in den Grünflächen und der damit verbundene Gestank im Sommer. Aus diesem Grund sollten die Flächen so bepflanzt werden, dass Hunde dort nicht mehr ihr Geschäft machen könnten. Ein Bürger sprach sich für die Erweiterung der Bestandsmauer im Kreuzungsbereich auf das gesamte ALDI-Gelände aus, damit der Schmutz gar nicht erst eingetragen wird. Aber auch das wäre keine Lösung für das Problem, wurde festgestellt.

Ein zweiter angesprochener Punkt waren Trampelpfade auf den Grünflächen, die abkürzende Wegebeziehungen darstellen. Diese sollten doch bepflanzt werden. Hier wurden Bedenken geäußert, dass sich in Bodendeckern gern Ungeziefer (Ratten) aufhalte, andererseits hätten Neupflanzungen oft keine Chance einzuwachsen, da sie, wenn sie noch klein sind, gleich wieder niedergetrampelt werden.

Herr Sens und Herr Schaefer erklärten, dass die vorhandenen Trampelpfade im Entwurf berücksichtigt werden und diesbezüglich auch die Planung der MVB für den geplanten barrierefreien Ausbau der Straßenbahnhaltestelle mit herangezogen werde. So können Übergänge in Bereichen vorhandener Trampelpfade befestigt und zukünftige Wegebeziehungen durch den Haltepunkt bereits mit aufgenommen werden.

Die Versammlung endet gegen 17:45 Uhr.

Hinweis der Stadtverwaltung:

Auf der Internetseite der Landeshauptstadt Magdeburg unter BürgerService/MD-Melder haben Sie die Möglichkeit auf Probleme in der Stadt hinzuweisen durch eine „Meldung“ (z. B. wegen starker Verschmutzung von Grünflächen durch Hundekot).


Schäferhenrich


Kirchhoff